

Bericht des Landeskampfrichterreferenten über die Tätigkeiten im Jahr 2017

Liebe Sportler/innen, auch in diesem Jahr möchte ich Euch über meine Aktivitäten als Kampfrichterreferent informieren.

Der KDNW hat zur Zeit 45 Kampfrichter/innen, davon 4 Bezirkskampfrichter/innen, 29 Landeskampfrichter/innen, 10 Bundeskampfrichter/innen, eine Europakampfrichterin und einen Weltkampfrichter. Außerdem freuen wir uns, dass wir 9 Anwärter in unseren Reihen haben, die im Laufe des Jahres 2018 ihre Prüfungen zum Bezirkskampfrichter ablegen werden.

Katja Jansen hat im Jahr 2017 ihre Bundeskampfrichter Kumite A Lizenz bestanden.

Zur Fortbildung der Kampfrichter/innen wurden ein Wochenendlehrgang sowie ein zusätzlicher Kata Lehrgang durchgeführt. Auf dem Landeskampfrichterlehrgang im November haben Christian Niehues, und Mujahed Shtaya ihre Prüfung zum Landeskampfrichter A bestanden.

Die Prüfung zum Landeskampfrichter B haben Steven Poggel, David Knispel und Rene Schlegel bestanden.

Auf internationaler Ebene ist es für uns eine ganz besondere Freude, dass Eva Mona Altmann auch ihre nächste Prüfung auf Europaebene zum Kumite Referee A bestanden hat. Außerdem sind Frawi Tönnis und Frank Debecker in der ESKA als Kampfrichter aktiv und Adriatik Shabani hat auf internationaler Goju Ryu Ebene sein WGKF Kata und Kumite Lizenz A bestanden. Der Referent aus NRW, Uwe Portugall, war auf EKF, WKF, EGKF und WGKF Ebene im Einsatz.

Der stellvertretende Referent Ralf Vogt war u.a. 2015 und 2016 in der Bundeskampfrichterkommission aktiv.

Im Jahr 2017 fanden 2 Bezirksmeisterschaften und 3 Landesmeisterschaften statt.

Die Kampfrichter/innen wurden rechtzeitig eingeladen und waren in genügender Anzahl anwesend. Auf diesen Turnieren wurde u.a. auf die Weiterbildung der Bezirkskampfrichter/innen und Landeskampfrichter/innen durch den Referenten und die Bundeskampfrichter geachtet. Eine der Aufgaben der Mattenchefs ist es, an der Entwicklung der Nachwuchskampfrichter/innen mitzuwirken, damit das Ausbildungsniveau des Teams weiter steigt und die Sportler/innen von guten Kampfrichtern/innen bewertet werden.

Es wurden 5 Dan-Anwärterlehrgänge von den Kampfrichtern/innen Ralf Vogt, Eva Mona Altmann, Frawi Tönnis und Uwe Portugall zu unterschiedlichen Jahreszeiten und in verschiedenen Bezirken angeboten, die jeweils gut besucht waren.

Den Bundeskampfrichtern und Landeskampfrichtern wurde dank einer guten Kooperation mit anderen Landesverbänden die Möglichkeit gegeben, an weiteren nationalen und internationalen Turnieren in Deutschland und angrenzenden Ländern teilzunehmen. Ralf Vogt ist hauptverantwortlich für die Koordination der Maßnahmen außerhalb des KDNWs und macht hier einen hervorragenden Job!

Um die Zusammenarbeit und das Verständnis füreinander zu vertiefen, nahmen Ralf Vogt und Uwe Portugall am Trainermeeting teil und haben dort einen Dananwärterlehrgang durchgeführt.

Die Landestrainer Kumite haben 2017 gemeinsam mit vielen Kumite Athleten im Rahmen des Kampfrichterlehrganges einen Vergleichskampf gemeinsam mit Rheinland Pfalz organisiert und wurden über die Regelumstellungen 2018 informiert.

Die Landestrainer Kata haben gemeinsam mit vielen Kata Athleten ebenfalls am Kampfrichterlehrgang teilgenommen und haben dort wichtige Informationen zu den Kata Bewertungskriterien erhalten.

Auch wenn die Aufgabe der Kampfrichterei viele interessante Perspektiven bietet, so ist es doch nicht so leicht, Karatekas zu motivieren, einen Wochentag oder ein ganzes Wochenende als Kampfrichter/in in einer Sporthalle zu verbringen. Wir bitten alle Dojoleiter/innen im KDNW, die auch im Wettkampfbereich aktiv sind, um Unterstützung. Da wir ständig Nachwuchsbedarf haben, benötigen wir unbedingt Interessenten aus den Dojos. Die letzte Bezirkskampfrichterausbildung fand im Januar 2018 statt. Neueinsteiger werden aber jederzeit im Team aufgenommen und ausgebildet!

Ich bedanke mich bei allen Kampfrichtern/innen, beim Präsidium, der Geschäftsstelle, den Landestrainern/innen, der Wettkampfleitung, den Trainern/innen, Betreuern/innen und allen Sportlern/innen für die gute Zusammenarbeit.

Uwe Portugall